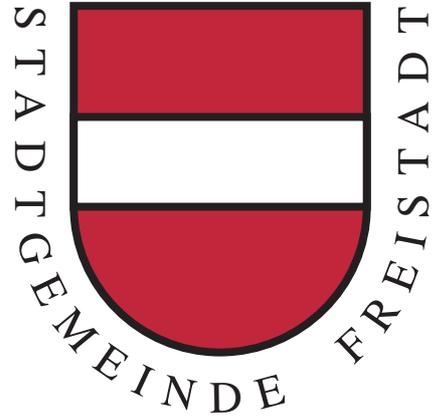


AKTUELL

aus dem
Rathaus



Amtliche Mitteilung

KW 08 • Februar 2004

Nr. 01/2004

Wenn der Konjunkturmotor hustet, dann ...

wird es eng bei der Verteilung von Förderungen und der Finanzierung neuer Investitionen, dann gibt es Kürzungen an allen Ecken und Enden, um zumindest die Stammaufgaben erfüllen zu können. Davon sind Bund, Länder und Gemeinden betroffen, auch unsere Stadt:

Die Einnahmen im Ordentlichen Haushalt sind gegenüber 2003 um € 137.000,- zurückgegangen, die Pflichtausgaben für die Finanzierung des Gesundheitswesens und der Einrichtungen für Jugendwohlfahrt und Altenbetreuung hingegen um € 350.000,- gestiegen.

In Hochzeiten der Konjunktur war es möglich, € 2.000.000,- für Investitionen wie Salzbof, Messehalle, Straßenbau und Vereinsförderung zur Verfügung zu stellen. Da nunmehr aber mehr als € 500.000,- weniger zu verteilen sind, gibt es Kürzungen bei Förderungen und Mehrbelastungen, die ich den Betroffenen gerne ersparen würde, gäbe es nur einen Spielraum dafür: Es bleibt auch für uns leider nicht aus, für Kindertaxi-Transporte die durch Erlass der O.Ö. Landesregierung monatlich festgesetzten Elternbeiträge in Höhe von € 8,- vorzuschreiben und eine maßvolle Erhöhung der Müllgebühren ins Auge zu fassen.

Neue Möglichkeiten

Ganz sicher aber werde ich mit Unterstützung des Gemeinderates auch in Zukunft an einer positiven Gestaltung unserer Stadt arbeiten und hoffe, dass es gelingt, mit Messehalle, Salzbof und Sporthalle neue Maßstäbe für Freistadt als Veranstaltungsort einzuziehen. Der reibungslose und gut gelungene Ablauf der Jänner-Rallye 2004 in der Messehalle und fantastische Auslastungszahlen für den Salzbof zeigen deutlich, dass Freistadt immer mehr in das Blickfeld lokaler und nationaler Kultur- und Sportveranstalter rückt. Mit dem Besuch von Bundesminister Pröll am 12. März, innerhalb nach dem Treffen von Außenministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner mit ihrem tschechischen

Ministerkollegen Dr. Cyril Svoboda der zweite Ministerbesuch seit Eröffnung des Salzbofes, wird deutlich, dass sich für unsere Stadt neue Dimensionen eröffnen, die auf eine positive Entwicklung ganz besonders in der Innenstadt hoffen lassen. Tatsache ist, dass angesichts der Vielzahl kultureller und gesellschaftlicher Ereignisse im Salzbof der Anspruch, ein offenes Kulturhaus für Freistadt zu sein, dank vielfältiger Vereinsaktivitäten immer mehr erfüllt werden kann.

Sporthalle

Gut im Zeitplan liegt der Bau der neuen Sporthalle. Mit einem Aufwand von € 3.500.000,- wird ab September für die Volksschulen, das Polytechnikum und für Sportvereine eine in modernster Holzbautechnik ausgeführte Sporthalle zur Verfügung stehen, die, so hoffe ich, insbesondere für unsere Jugend neuerliche Motivation für sportliche Lebensgestaltung geben wird.



Dkfm. Mag.
Josef
Mühlbacher
Bürgermeister

Mit Besonnenheit an die nächsten Aufgaben herangehen

Zurück zum Sparen: Ich bitte um Verständnis, dass derzeit nicht alle Wünsche, die an mich oder den Gemeinderat herangetragen werden, sofort erfüllt werden können, ich glaube aber, dass wir unseren Haushalt so gut in Ordnung haben, dass wir trotz vorübergehender Finanzierungsgänge unseren Gestaltungsauftrag gut erfüllen können.

Ihr Bürgermeister

Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher

Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher

Besuchersfrequenz steigt wieder!

Sehr geehrte Freistädterinnen und Freistädter!

Die Besuchersfrequenz der Innenstadt ist Gott sei Dank wieder im Steigen. Die Frequenzzahlen an der Jägerkreuzung haben sich im Jahr 2003 wieder zum Positiven entwickelt. Die wöchentliche Kundenfrequenz von 30.000 Besuchern wurde wieder erreicht.

Maßgeblich hat der Frischemarkt am Freitag Nachmittag zu dieser Steigerung beigetragen. Am Freitag im Jahr 2002 betrug die Frequenz etwa 4.000 Personen, im Vorjahr konnte dieser Wert auf 5.600 Besucher erhöht werden.

freistädter **frische** **markt**

Heuer startet der Frischemarkt

- am 2. April mit einem **Weinfest** – Weinbauern aus Langenlois haben sich angekündigt.

- Von 22. bis 24. April wird ein **Töpfermarkt** unser Angebot erweitern.
- Für eine starke Belebung der Innenstadt wird der **Hamburger Fischmarkt** vom 7. bis 9. Mai sorgen.

Anfang März werden wir eine **Erhebung** der parkenden PKW's auf dem ehemaligen Tennis(park)platz durchführen. Diese Erhebung dient als Grundlage für die weiteren Planungen.

Der Parkplatz zwischen UNI-Markt und Schaumberger steht seit Anfang Februar als **öffentlicher Parkplatz** zur Verfügung. Damit können diese stadtnahen Parkflächen allgemein genutzt werden und verbessern das Parkplatzangebot.

In der nächsten Zeit werden wir eine **Umfrage** bei den Innenstadthausbesitzern bzw. -bewohnern durchführen. Aus dieser Umfrage sollen einerseits leerstehende Wohn- und Geschäftsräume ermittelt werden, andererseits



Vize-Bgm. Franz Kastler
Obmann des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Forst, Landwirtschaft und Jagd

das Interesse an gekauften bzw. gemieteten Parkflächen beim geplanten Parkdeck Tennisplatz abgefragt werden.

Sie sehen, wir stecken mitten in Planungsarbeiten für wichtige Projekte zur Belebung der Innenstadt. Ich ersuche um Unterstützung bei den Umfragen und danke für Ihre diesbezügliche Bereitschaft.

Ihr Vizebürgermeister Franz Kastler

Freistadt als Kulturstadt

Kulturpolitik heißt fördern, vermitteln, anregen, zulassen.... der Salzhof, die Messehalle – sie schaffen die besten Rahmenbedingungen dafür.

Schwellenängste sollen abgebaut werden, Kunst- und Kulturverständnis geweckt, gefördert und vertieft werden – Dezentralisation, Kultur vor Ort – Freistadt nicht nur als

Bezirkshauptstadt und Braustadt, sondern auch als Kulturstadt, hochkarätige Kulturveranstaltungen auch hinaus in den ländlichen Raum !

Kultur ist Lebensbereicherung, ohne Kultur stirbt die Seele eines Menschen.

Wir vom Kulturausschuss bemühen uns, die Kultur des Gemeinsamen, des Verbindenden zu suchen, zu fördern und zu pflegen.



STR Adelheid Kreischer
Obfrau des Ausschusses für Kultur

Percussion Festival

Vom 6. bis 9. Mai 2004 wird Freistadt mit dem Percussion Festival zum Zentrum der Rhythmik, der Lebensfreude und der aktiven Beschäftigung mit Musikkulturen aus aller Welt.

Der Kulturausschuss wird sich dafür einsetzen, dieses Festival finanziell zu unterstützen, besteht doch die einmalige Gelegenheit, afrikanische Trommeln, indische Rhythmik, orientalische Musik und lateinamerikanisches Temperament hier in unserer Stadt zu erleben. Herzlichen Dank vor allem dem Initiator dieser Idee, Markus Lindner!



Andrea Winkler – eine „ausgezeichnete“ Freistädterin

Schon bei den letzten Freistädter Literaturtagen machte Andrea Winkler auf sich aufmerksam. Gemeinsam mit dem Komponisten Hannes Raffaseder gestaltete sie mit ihren Werken einen äußerst interessanten Abend.

Andrea Winkler, geboren 1972 in Freistadt, absolvierte eine sozial- und religionspädagogische Ausbildung an der Lebranstalt für pastorale Berufe in Wien und studiert zur Zeit Germanistik und Theaterwissenschaften.

Persönlich überreichte ihr Landesbaurat Dr. Josef Pübringer eine Talentförderungsprämie für den Bereich Literatur.

Die Stadtgemeinde Freistadt gratuliert herzlichst zu dieser Auszeichnung !





**Liebe Freistädterinnen,
liebe Freistädter!**

Neue Wohnungen für Familien und die ältere Generation

Obwohl in den letzten Jahren viele neue Wohnungen errichtet wurden, gibt es weiterhin erhöhten Bedarf an Neubauwohnungen.

Dies auch deshalb, weil viele FreistädterInnen ihre Wohnverhältnisse verbessern wollen, aber auch viele aus Nachbargemeinden in unserer Stadt eine Wohnung suchen.

Wir haben derzeit ca. 310 Wohnungssuchende und werden uns sehr bemühen, in den nächsten Jahren die Zahl der Wohnungssuchenden zu verringern.

Der Baubeginn für 16 betreubare Wohnungen für heuer ist fixiert und sehr wichtig für die ältere Generation.

2005 können weitere 32 Mietkaufwohnungen an die neuen Mieter übergeben werden.

Eine soziale Musterstadt muss besonders auch dafür sorgen, für alle Einkommens- und Altersschichten leistbare Wohnungen anzubieten.

Ich hoffe sehr, dass auch in Zukunft genügend Finanzmittel für den sozialen Wohnbau zur Verfügung stehen.

**Mit freundlichen Grüßen
LAbg. Vize-Bgm. Hans Affenzeller
Sozial- und Wohnungsreferent**

Rege Wohnbautätigkeit in unserer Stadt

Neue Heimat errichtet sechzehn betreubare Wohnungen

2004 ist Baubeginn für 16 betreubare Wohnungen auf dem Grundstück Kaspar-Schwarzstraße/Stadtbergstraße.

Wir haben neben dem Bezirksseniorenheim bereits 7 betreubare Wohnungen errichtet. Aufgrund des Bedarfs- und Entwicklungsplanes des Landes OÖ. und auch der vielen Anmeldungen sind diese Wohnungen sehr notwendig und werden mit Ende 2005 fertig gestellt sein.

Betreubares Wohnen soll mithelfen, dass die ältere Generation solange als nur möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben kann. Neben baulichen Vorschriften, wie Einbau eines Liftes, werden auch die notwendigen Betreuungsangebote bei Bedarf zur Verfügung stehen.

WSG errichtet 32 geförderte Mietkauf- Wohnungen in der Fichtenstraße

Das Bauvorhaben mit 32 Wohneinheiten ist der 3. Bauabschnitt der insgesamt 101 Wohnungen umfassenden Anlage. Die Wohnanlage besteht aus 8 2-geschossigen Häusern, geländebedingt gestaffelt angeordnet. Es werden 20 Tiefgaragenplätze und 12 PKW-Stellplätze errichtet.

Die Orientierung der Wohnungen ist nach Süd/West, die Eingänge liegen Nord/Ost. Die Beheizung erfolgt umweltfreundlich durch Fernwärme. In den Kellerräumlichkeiten sind Trockenräume, Abstellräume für Kinderwagen und Fahrräder und der Heizraum untergebracht.

Die Hausreinigung und Grünflächenbetreuung wird von einer Reinigungsfirma durchgeführt. Voraussichtliche Schlüsselübergabe für diese Wohnungen ist im Frühjahr 2005.



**Projekt der
Wohnungs-
freunde: Am
Pregarten
1. Bau-
abschnitt**

Wohnungsfreunde planen auf dem Gesamt- areal „Am Pregartenteich“ in mehreren Bauetappen ca. 80 Wohneinheiten.

Im 1. Bauabschnitt ist die Errichtung von 22 Wohneinheiten in Form von 2-geschossigen Reihenhäusern mit Garage oder überdachtem Abstellplatz in Mietkauf vorgesehen.

In den 5 Baukörpern sind jeweils 3, 4 oder 7 Wohneinheiten zusammengefasst. Im Osten entsteht bereits in der 1. Bauetappe ein Kinderspielplatz. Es stehen 3 unterschiedliche Typen in Größen 100 m², 112 m² oder 113 m² Wohnfläche, Terrassen und Gartenanteil in den Größen von ca. 33 bis 73 m² zur Auswahl.

Im Erdgeschoss sind jeweils Vorraum, WC, Küche, Wohnzimmer, Abstellraum (teilweise Arbeitszimmer) untergebracht. Im Obergeschoss befinden sich Bad mit WC, Schlafzimmer und 2 Kinderzimmer, mit Ausgang auf die Terrasse. Die Häuser sind je nach Typ Ost-West oder Süd-Nord ausgerichtet.

Für weitere Informationen stehen gerne zur Verfügung:

LAbg. Vize-Bgm. Hans Affenzeller (Wohnungsreferent der Stadt Freistadt), Tel.: 72083 oder Gemeindeamt – Herr Josef Edelbauer, Tel.: 72506/25



Die Stadtschmeisterschaft im Schilaf Alpin wird heuer am 29. Februar ausgetragen, Start ist um 14.00 Uhr am Schilifhang in Freistadt.

Anmeldung bei der VKB-Bank, Hauptplatz 2 bis längstens 27.2.04
Veranstalter Union Freistadt.

Vorgesehen ist ein Start aller Altersklassen von Kindern bis AK IV
Bewerb: Riesentorlauf, 1 Durchgang

Nähere Infos: Tel. 74500-20

Theaterarbeit für unsere Jugendlichen



Die Erfahrung mit dem Projekt „Trust Your Power! – Vertrau' auf deine Kraft!“ im Frühjahr 2003 hat gezeigt, dass Bedarf besteht an der Theaterarbeit mit Jugendlichen. Der spielerische Umgang der Jugendlichen mit Themen und formalen Vorgaben fordert sie heraus. Die Bühne als Ort gemeinschaftlichen Tuns bietet ihnen Raum zur Entfaltung, zur künstlerischen Annäherung an gleich Gesinnte und zum Erproben neuer Handlungsweisen. Das Ergebnis hat viele positive Reaktionen hervorgerufen. Die Erfahrungen der Jugendlichen mit sich selbst finden in einem geschützten, kreativen Rahmen statt. Das stärkt das Selbstvertrauen, er-

weitert das Gefühl für den eigenen Körper und verändert den Blick auf das eigene Sein.

Deshalb haben wir auch heuer wieder ein Theaterprojekt für Jugendliche organisiert.

Bist du zwischen 12 und 16 Jahre alt? Dann ist das vielleicht etwas für dich!

feel it! love it! be it! - Ein Theaterprojekt von **WieAngstbisZwieZuneigung**

Gefühle bringen dich in Bewegung: Jede Figur in einem Theaterstück fühlt anders und bewegt sich anders. Sie ist wütend, sie fürchtet sich, sie lacht gemeinsam mit anderen und sie liebt: Die Figuren, die du spielst, brauchen deine Gefühle, deine Bewegungen, um lebendig zu werden und andere zu berühren.

Im Rahmen dieses Theaterprojektes wird ein Stück erarbeitet, das abschließend vor Publikum zur Aufführung kommt. In der Arbeit geht es darum, im Moment zu sein, Neues auszuprobieren und die eigenen Gefühle ins Spiel zu bringen. Im Vordergrund steht die Lust an der Bewegung und die Lust daran, dich so auszudrücken, wie du bist.

Mitmachen können alle zwischen 12 und 16! Um mitzumachen ist es nicht notwendig, dass du schon einmal auf einer Bühne gestanden bist.

StR Dir. Ulrike Steining-Obfrau des Ausschusses für Familie, Jugend und Sport



Leiten wird den Workshop Claudia Seigmann, die seit 1995 in der Freien Theaterszene als Schauspielerin und Regisseurin tätig ist. Sie hat eine 15-jährige Tochter und realisiert regelmäßig Theaterprojekte mit Erwachsenen und Jugendlichen, wie z.B. „Trust Your Power!“ im Frühjahr 2003.

Dauer: 12mal im Zeitraum März bis Mai 2004
 Beginn: 13. März 04, 13 bis 16 Uhr
 Ort: Salzhof Freistadt
 Anmeldung: bis Fr. 5. März 2004, Stadtgemeinde Freistadt, Frau Koller (07942/72506-62)
 Kosten: 10,- Euro
 Mitzubringen: bequeme Kleidung, viel Spielfreude!

Generationswechsel bei Bäumen

Allee- und Parkbäume in Freistadt: Dringender Handlungsbedarf!

In den Abendstunden des 24. Jänner musste ein mächtiger Parkbaum vor dem Böhmertor notgefallen werden. Äußerlich war dem Baum kaum anzumerken, dass sein Innenleben komplett morsch war, und der Baum daher innerhalb kürzester Zeit umzustürzen drohte.

Ich habe mit dem Leiter des städtischen Bauhofs, Herrn Werner Eibensteiner, und dem Sachverständigen Ing. Martin Speta eine Begutachtung der Allee- und Parkbäume, die in Freistadt auf öffentlichem Grund stehen, vorgenommen.

Der Befund ist sehr unterschiedlich: Viele Bäume sind gesund, und werden noch lange unser Auge erfreuen. Einige Bäume sind krank, etliche sind praktisch gestorben, und müssen bereits als gefährlich eingestuft werden.

Sorgen macht mir vor allem die Kastanienallee in der Brauhausstraße, sowie die Roskastanie vor dem Linzertor, für viele FreistädterInnen fast schon ein Wahrzeichen unserer Stadt. Sie stellen eine potentielle Ge-

fahrenquelle dar, die möglichst rasch beseitigt werden muss.

So bedauerlich das ist, aber: Bäume sind Lebewesen, und irgendwann läuft auch deren Lebensuhr ab. Wo es notwendig ist, wird es daher bei den Bäumen einen Generationswechsel geben müssen. Jedenfalls werde ich mich – gemeinsam mit den Mitgliedern des Umweltausschusses – dafür einsetzen, dass das Grün im Straßenraum und Bäume im Ortsbild von Freistadt erhalten bleiben.

Autowracks (Altfahrzeuge): „Gescheite“ Entsorgung ist auch am billigsten!

Ein Autowrack irgendwo auf öffentlichem Gut abzustellen, und darauf zu warten, dass es irgendwann entsorgt wird, kann für Besitzer teuer werden. In der Praxis sind die Eigentümer rasch ausgeforscht, und riskieren neben einer Verwaltungsstrafe auch, dass die anfallenden Entsorgungskosten (Bergung mit Spezialfahrzeug, Transportkosten) in vollem Umfang angelastet werden.



STR Eduard Anger Obmann des Ausschusses für Umweltfragen und Abfallwirtschaft

Wer vernünftig rechnet, bringt sein Altfahrzeug zum Wirtschaftshof der Stadtgemeinde. Der Entsorgungsbeitrag von € 20,— (zzgl. MwSt) „befreit“ von der Altlast, die Gemeinde veranlasst alles Weitere.

Der Typenschein sollte vorgelegt werden, damit ein Verwertungsnachweis ausgestellt werden kann.

Von diesem Super-Angebot profitieren nicht nur jene, die ein Altfahrzeug entsorgen müssen. Es soll auch dazu beitragen, dass sich Andere nicht darüber ärgern müssen, wenn das Ortsbild oder die Landschaft durch solche „Rostlauben“ verschandelt werden!

Ausschuss II – Örtliche Raumordnung, Bebauungspläne, Energie

Bebauungsplanänderungen

Wohnanlage Neue Heimat, Kaspar-Schwarz-Straße: Abänderung des Bebauungsplanes, um die Errichtung betreubarer Wohnungen auf dem noch freien Grundstück an der Ecke Stadtbergstraße/K.-Schwarz-Straße zu ermöglichen.

Friedhofberg, Schick-Areal: Im Zuge der Planung des Fachmarktzentrums wurde vom Betreiber der Antrag eingebracht, auf einem Teil der Parkfläche ein kleines Café zu errichten. Da dies die Infrastruktur in diesem Stadtteil verbessert, hat die Gemeinde den Grundsatzbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes gefasst.

Linzerstraße, Hofer/Spar: Änderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes mit der Erweiterung der beiden Märkte zu einem Geschäftsgebiet für überörtlichen Bedarf nach Abschluss des Raumordnungsverfahrens.

Flächenwidmungsplan

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Areal der Kinderfreunde an der Jaunitz ist nach Abschluss des Verfahrens ohne Einwendungen rechtskräftig.

Im Jahr 2005 steht die nach dem Raumordnungsgesetz vorgeschriebene Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes an. Anträge, die nicht im öffentlichen Interesse stehen und mit den Zielen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes nicht übereinstimmen, werden bis zu dieser Überarbeitung zurück gestellt.

Energie

Ein Großprojekt im Bereich der Energieversorgung mit regional vorhandenen erneuerbaren Energieträgern nimmt konkrete Formen an: Die Errichtung einer **Biogas-Gemeinschaftsanlage** in Verbindung mit dem Biomasse-Fernheizwerk. Das bedeutet:



StR Dir. Oskar Stöglehner
Obmann des Ausschusses II für
örtl. Raumordnung, Bebauungspläne, Energie

Stromerzeugung in Freistadt aus Biogas, Leistungserweiterung des Fernheizwerkes und damit verbundene Netzerweiterung, langfristig positive CO₂-Bilanz, ein weiterer wesentlicher Beitrag zum aktiven Klimaschutz!

Freistadt will „Gesunde Gemeinde“ werden

Ziel ist, das Verantwortungsbewusstsein für die eigene Gesundheit in der Bevölkerung zu stärken. Um diesem Vorsatz gerecht zu werden muss ein Arbeitskreis unter Mitwirkung der Freistädterinnen und Freistädter selbst die Stärken und Schwächen in der Gemeinde analysieren und eigene Zielvorgaben formulieren.

- Eröffnung durch Bürgermeister Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher
- Projektvorstellung durch Mag. Josef Preundler, von der Aktion „Gesunde Gemeinde“
- Diskussion
- Bildung eines Arbeitskreises aus dem die unterschiedlichsten Interessens- und Aktionsgruppen hervorgehen sollen
- Abschließend: (gesundes) Buffet !

**Einladung zur Startveranstaltung
„GESUNDE GEMEINDE“
am Donnerstag 4. März 2004,
um 19.00 Uhr im SALZHOF**

Um den Abend einigermaßen planen zu können ersuchen wir um **Rückmeldung**, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden. Anmeldung entweder telefonisch (72506-63) oder per e-Mail: heidi.hanten@freistadt.ooe.gv.at **bis 27. Februar 2004.**



StR Mag. Klemens Dedl
Obmann des Ausschusses für
Schule, Kindergarten, Gesundheit



Kindergarteneinschreibtage

am 22. und 23. März 2004, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr, ausgenommen Kindergarten der Lebenshilfe von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Eltern von Kindergartenkindern, die den Kindergartenbus benützen möchten, wenden sich bitte an den für sie nächst gelegenen Kindergarten!

Schuleinschreibtage

am 22. und 23. März 2004.

Die Eltern werden von den Direktionen der Volksschulen 1 und 2 gesondert verständigt.



Jänner-Rallye 2004

Ein nicht unwesentliches Nachwort zur Jänner-Rallye 2004

Die teilnehmenden Rallye-Gemeinden hatten allesamt an den Veranstalter einen Beitrag zu leisten. Die nachstehenden Freistädter Unternehmen konnten als Rallye-Partner gewonnen werden und beteiligten sich mit dem Betrag von insgesamt 6.700,- Euro. Die Stadtgemeinde Freistadt dankt für die Bereitschaft zum Mitmachen sehr herzlich!

Mc Donald's
Affenzeller Erika, Hexenhäusl
Würstleck Schmalzer
PSK
Bäckerei-Konditorei Kern
Gossenreiter Herbert, Vis á Vis
Satzinger Helmut, Stadtwirt
Latino, Mexican-Bar
Stadtheuriger-Schloßtauerne Foxi
GH Gstöttner
Bäckerei Bräuer
Hallenbadrestaurant Schöppl
GH Pirklbauer Christine
Disco Amadeus
Bockauwirt Larndorfer

14er Stüberl, Fam. Ziegler
Cafe Aspirin Bruno Ullmann
Rockford Bar Wirtl
Café-Konditorei Poißl
Pension Hubertus, A.Friesenecker
Freistädter Freizeitclub
Gasthof/Hotel Deim/Jäger
Hotel Goldener Adler Jäger
Allg. Sparkasse Freistadt
Volksbank
VKB
Oberbank
Raiffeisenbank
Nöstler Alfred
Schick Kfz-Service
BP Hahn Erwin
BP Moser Herbert
Esso Hartl Michaela

KURZ NOTIERT • KURZ NOTIERT • KURZ NOTIERT



Salzhof

Bitte vermeiden Sie das Abstellen Ihres Fahrzeuges im Gehsteigbereich des Salzhofes. Die Sicherheit der Fußgänger (Musikschul-Kinder) sollte unbedingt gewährleistet sein. Im Übrigen wurden die neuen Fahrradständer vor dem Salzhof schon mehrmals beschädigt, ja sie wurden sogar schon aus ihren Verankerungen gerissen.

Brillensammlung im ASZ

Gesammelt werden Lesebrillen, Gleitsichtbrillen, Kinderbrillen und Etuis. Die Gläser sollen allerdings nicht zu stark zerkratzt und die Bügel nicht gebrochen sein.

Vor dem Versand an Erwachsene und Kinder beispielsweise in Sri Lanka, Zentralafrika oder Albanien werden die Brillen von einem Optiker gereinigt und überprüft.

Nicht gesammelt werden zerbrochene Brillen, Kontaktlinsen, Sonnen- und Sportbrillen! Abzugeben im Altstoffsammelzentrum Freistadt, Industriestraße.

Fernpendlerbeihilfe – wichtige Änderungen

Bitte künftig direkt an das Land Oberösterreich, Finanzabteilung, Klosterstraße 7, 4020 Linz senden.

Voraussichtlich ab Mitte Mai 2004 können derartige Ansuchen auch online gestellt werden daher ist die Vorlage von Jahreslohnzetteln, Einkommensteuerbescheiden etc. nicht mehr zwingend.

Beim Stadtamt Freistadt gibt's weiterhin Formulare, außerdem online unter www.ooe.gv.at/formulare/soziales.

Kindergärtnerin gesucht

Die Marktgemeinde Leopoldschlag sucht zum sofortigen Eintritt eine Kindergärtnerin für den dortigen Kindergarten. Nähere Infos: Tel. 07949/8255-12.

Die Rufhilfe des Roten Kreuzes - Sicherheit auf Knopfdruck

Mit dem Rufhilfeangebot wurde ein Sicherheitssystem geschaffen, das auf Knopfdruck sofort reagiert. Ein Armband mit Notrufsender und ein Zusatzgerät zum Telefon bilden die Verbindung zu schneller und professioneller Hilfe vom Roten Kreuz. Vielen Menschen wird es dadurch ermöglicht, in den eigenen vier Wänden zu bleiben – ein wichtiger Beitrag zum eigenen Selbstwertgefühl. Informationen gibt's bei der Rot-Kreuz-Stelle in der Zemannstraße

Übung des Bundesheeres

Das Bundesheer, genauer die Soldaten der Heeresunteroffiziersakademie, Enns, werden vom 16.03.2004 bis einschließlich 17.03.2004 eine Übung im Raum Freistadt abhalten. Der Einsatz von tieffliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie von Landungen im Übungsraum ist vorgesehen. Munition oder Munitionsteile bitte nicht berühren, Meldung an den nächsten Gendarmerieposten (Tel. 07942 / 77133).

Hundehaftpflicht - Versicherungsbestätigung

Viele Hundehalter sind ihrer Pflicht zur Vorlage der Versicherungsbestätigung noch nicht nachgekommen. Bitte umgehend nachholen (Stadtamt Freistadt, Meldeamt, 1. Stock)

Streusplittentsorgung

Der Streusplitt, welcherer nach der Streusaison von der Bevölkerung zusammengekehrt wird, sollte nicht mit dem Restmüll entsorgt werden, sondern zum Bauschutt im Altstoffsammelzentrum gebracht oder am Straßenrand zwischengelagert werden. Am Ende der Streusaison wird der Bauhof der Stadtgemeinde die Splitt-Häufchen abholen.

Bezirks-Seniorenheim Freistadt



Die Bewohner des Seniorenheimes Freistadt bedanken sich recht herzlich bei

- der Stadtgemeinde Freistadt, die die Kosten für die Stadtrundfahrt mit dem Citybus am Tag der offenen Tür übernahm;
- den Freistädter LIONS die uns jährlich beschenken, z.B.: einmal mit einem Kassettenrekorder, Spiele u. Bücher und einer Kamera;
- Konditorei Thomas Friesenecker für den Vitaminschub u. die Krapfen;
- Franz Hackl u. Franz Affenzeller für den musikalischen Rahmen beim lustigen Faschingsnachmittag, sowie den vielen ande-

ren Musikern die uns über Jahre hindurch erfreut haben;

- Frau Johanna Lang u. Frau Christa Grubauer die monatlich mit uns musizieren und die Weihnachtsfeier so besinnlich gestaltet haben;
- den Damen des Besucherkreises unter der Leitung von Frau Dr. Anneliese Wagner die uns mit regelmäßigen Besuchen u. Maiandacht sowie Adventfeier erfreuen;
- der Bediensteten Frau Roswitha Hennerbichler für die Gestaltung der Maiandacht, der musikalische Umrahmung von Frau Andrea Stumbauer u. Herrn Kolmbauer;
- Frau Getrude Kaufmann, die versucht, uns jeden Dienstag sportlich fit zu halten;
- der Abordnung der Stadtkapelle, unter Leitung von Herrn Georg Novacek, die das Gartenfest musikalisch gestalten und Herrn Neumüller der es immer wieder schafft, uns zum Lachen zu bringen;
- dem VHS-Singkreis unter der Leitung von Herrn Prof. Fritz Hinterdorfer, für das schöne Adventkonzert;
- der Konditorei Lubinger, die am Christtag für eine Abwechslung im Speiseplan sorgt und die Nachspeise schon viele Jahre spendet;
- Herrn Mag. Franz Mayrhofer u. Herrn Prof. Engelbert Schöffl die zwei Mal wöchentlich die Messe im Haus lesen;
- vergessen dürfen wir auch unsere zwei Mesnerinnen und die Organisten nicht.

Pensions-Volksbegehren

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen (also vor dem 30. März 1986 geboren sind). Sie können ihre Zustimmung durch die Eintragung in die jeweiligen Listen im Rathaus, Hauptplatz 1, Meldeamt, 1. Stock, Zimmer 4, an den nachstehend angeführten Tagen bekunden.

Montag, 22. März 2004	08.00 – 20.00 Uhr
Dienstag, 23. März 2004	08.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch, 24. März 2004	08.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 25. März 2004	08.00 – 16.00 Uhr
Freitag, 26. März 2004	08.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 27. März 2004	08.00 – 12.00 Uhr
Sonntag, 28. März 2004	08.00 – 12.00 Uhr
Montag, 29. März 2004	08.00 – 16.00 Uhr

Den genauen Text des Volksbegehrens können Sie an der Amtstafel der Stadtgemeinde Freistadt nachlesen.

Sofern Sie eine gültige Unterstützungserklärung abgegeben haben, gilt diese bereits als Eintragung für dieses Volksbegehren.

Aus dem Gemeinderat • Aus dem Gemeinderat

- Der **Voranschlag zum Finanzjahr 2004** wurde einstimmig beschlossen.
- Ein Grundsatzbeschluss über die **Beschaffung einer neuen Drehleiter** für die Freiwillige Feuerwehr wurde, als Ersatz für die 20 Jahre alte Gelenkbühne, gefasst.
- Für die **Begleitperson beim Transport von Kindern in den Kindergarten** hebt die Stadtgemeinde Freistadt ab Jänner 04 pro Monat € 8,- ein.
- Zur **Gemeinde-Sportreferentin** und zur Gemeinde-Jugendreferentin wurden Stadträtin Ulrike Steininger, als Vertreter Gemeinderat Andreas Vierhauser, bestellt.
- Die Mietparkplätze zwischen UNI-Markt und Schaumberger werden aufgelassen und gleichzeitig zu **öffentlichen Parkplätzen** erklärt.
- Für die **Sporthalle** wurden Auftragsvergaben über
 - Alu-Fenster-Portale
 - Heizung, Lüftung, Sanitär, MSR-Technik
 - Elektroinstallation, Stark- u. Schwachstrom
 - Schwarzdeckerarbeiten
 - Schlosserarbeiten
 - Trockenbauarbeiten
 mit einer Gesamtauftragssumme von € 778.911,95 exkl. MWSSt beschlossen.

Die nächste Gemeinderatsitzung findet am Donnerstag, 1. März 2004, um 18.30 Uhr, im Rathaus 1. Stock, statt.

Gemeinderatsitzungen sind öffentlich und beginnen mit einer allgemeinen Fragestunde.

OBERÖSTERREICH IN DER EU

eine Informationsserie des Info-Point-Europa



„1. Mai 2004: Erweiterung der Europäischen Union“



Europalandesrat
Viktor Sigl



EUROPA ERWEITERN - CHANCEN ERWEITERN!

25 Staaten der EU im Überblick

<p>Königreich Belgien Hauptstadt: Brüssel Einwohner: 10,3 Mio. Größe: 30.519 km² Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p>Königr. Großbritannien Hauptstadt: London Einwohner: 60,1 Mio. Größe: 244.111 km² Währung: Pfund Sterling Mitglied seit: 1.1.1973</p>	<p>Republik Österreich Hauptstadt: Wien Einwohner: 8,11 Mio. Größe: 83.857 km² Währung: Euro Mitglied seit: 1.1.1995</p>	
<p>Bundesrep. Deutschland Hauptstadt: Berlin Einwohner: 82,4 Mio. Größe: 357.000 km² Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p>Republik Irland Hauptstadt: Dublin Einwohner: 3,9 Mio. Größe: 70.284 km² Währung: Euro Mitglied seit: 1.1.1973</p>	 EU-BÜRGERSERVICESTELLE des Landes Oberösterreich Altstadt 30, 4021 Linz Tel.: (0732) 7720-14020 Fax: (0732) 7720-14022 E-Mail: ipe.post@ooe.gv.at www.europainfo.at	<p>Republik Polen Hauptstadt: Warschau Einwohner: 38,7 Mio. Größe: 312.678 km² Währung: Zloty Mitglied ab: 1.5.2004</p>
<p>Republik Frankreich Hauptstadt: Paris Einwohner: 59,5 Mio. Größe: 544.000 km² Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p>Republik Griechenland Hauptstadt: Athen Einwohner: 10,6 Mio. Größe: 131.909 km² Währung: Euro Mitglied seit: 1.1.1981</p>		<p>Republik Slowakei Hauptstadt: Pressburg Einwohner: 5,4 Mio. Größe: 49.049 km² Währung: Sl. Krone Mitglied ab: 1.5.2004</p>
<p>Republik Italien Hauptstadt: Rom Einwohner: 58 Mio. Größe: 301.302 km² Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p>Republik Portugal Hauptstadt: Lissabon Einwohner: 10,3 Mio. Größe: 92.110 km² Währung: Euro Mitglied seit: 1.1.1986</p>	<p>Republik Estland Hauptstadt: Tallinn Einwohner: 1,5 Mio. Größe: 45.227 km² Währung: Est. Krone Mitglied ab: 1.5.2004</p>	<p>Republik Slowenien Hauptstadt: Laibach Einwohner: 2 Mio. Größe: 20.250 km² Währung: Sl. Tolar Mitglied ab: 1.5.2004</p>
<p>Gr. Herzogtum Luxemburg Hauptstadt: Luxemburg Einwohner: 424.000 Größe: 2.586 km² Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p>Königreich Spanien Hauptstadt: Madrid Einwohner: 40,4 Mio. Größe: 504.800 km² Währung: Euro Mitglied seit: 1.1.1986</p>	<p>Republik Lettland Hauptstadt: Riga Einwohner: 2,46 Mio. Größe: 64.597 km² Währung: Lats Mitglied ab: 1.5.2004</p>	<p>Tschech. Republik Hauptstadt: Prag Einwohner: 10,3 Mio. Größe: 78.864 km² Währung: Tsch. Krone Mitglied ab: 1.5.2004</p>
<p>Königreich Niederlande Hauptstadt: Amsterdam Einwohner: 16,1 Mio. Größe: 41.526 km² Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p>Republik Finnland Hauptstadt: Helsinki Einwohner: 5,2 Mio. Größe: 338.000 km² Währung: Euro Mitglied seit: 1.1.1995</p>	<p>Republik Litauen Hauptstadt: Vilnius Einwohner: 3,7 Mio. Größe: 65.301 km² Währung: Liats Mitglied ab: 1.5.2004</p>	<p>Republik Ungarn Hauptstadt: Budapest Einwohner: 10,2 Mio. Größe: 93.030 km² Währung: Forint Mitglied ab: 1.5.2004</p>
<p>Königreich Dänemark Hauptstadt: Kopenhagen Einwohner: 5,4 Mio. Größe: 43.080 km² Währung: Dän. Krone Mitglied seit: 1.1.1973</p>	<p>Königreich Schweden Hauptstadt: Stockholm Einwohner: 8,9 Mio. Größe: 450.000 km² Währung: Schwed. Krone Mitglied seit: 1.1.1995</p>	<p>Republik Malta Hauptstadt: Valletta Einwohner: 378.000 Größe: 316 km² Währung: Malt. Lira Mitglied ab: 1.5.2004</p>	<p>Republik Zypern Hauptstadt: Nikosia Einwohner: 770.000 Größe: 9.251 km² Währung: Zypern-Pfund Mitglied ab: 1.5.2004</p>

Sicheres Skifahren und Snowboarden

Selbstschutz ist der beste Schutz! Wichtigster Bestandteil eines wirksamen Selbstschutzes beim Skifahren und Snowboarden ist, selbst kontrolliert zu fahren. Kontrollierte Fahrweise heisst, die Fahrlinie und die Fahr-geschwindigkeit auf Gelände, Schneeverhältnisse, Wetter, Vorhandensein anderer Personen und nicht zuletzt auf das eigene Können und die eigene Kondition abzustimmen.

Aufwärmen!

Bewegungsübungen vor Beginn des Sports! Hinweistafeln! Panoramatafeln, Richtungsweiser, Pistenkennzeichnungen u.ä. sind zur Information aufgestellt. Sperrtafeln sind unbedingt zu beachten.

Mit Abstand fahren Sie am besten!

Die meisten Kollisionsunfälle sind vermeidbar, wenn die Beteiligten zueinander

einen ausreichenden Abstand halten. Snowboarder fahren eine andere Fahrlinie als Skifahrer.

Vorrang hat der vordere und langsamere Skifahrer!

Deshalb, weil er ja hinten keine Augen hat und daher nur der Hintere und Schnellere sich auf ihn einstellen kann, aber nicht umgekehrt.

Achtung vor dem Pistenrand!

Nur innerhalb der Pistenränder gibt es einen vom Pistenhalter vorsorglich gesicherten Skiraum. Jeder Benutzer sollte so fahren, dass er weder absichtlich noch unabsichtlich (Sturz, Ausweichbewegung) über den Pistenrand hinausgerät. Alle angrenzenden Bäume entlang der Piste können nicht abgesichert werden.



Fahren Sie nicht in gesperrte Hänge ein (Lawinengefahr = Lebensgefahr)!

Kein Alkohol auf der Piste!

Gefahrenvermeidung setzt Gefahrenbewusstsein voraus!

Der „Mühlviertler Konzertverein“ auch im Salzhof

Mit der bereits zu Ende gehenden Konzertsaison veranstaltet der „Mühlviertler Konzertverein“ auch Konzerte im SALZHOF. Grundidee dieser Konzertreihe ist, dass auch in der Region klassische Konzerte auf hohem Niveau besucht werden können.

Die nächsten Termine:

- 5. März, 19.30 im Salzhof: Alexander Romanovsky (Klavier) spielt Beethoven und Liszt
- 3. April, Bruckmühle Pregarten: das Kam-

merorchester spielt unter der Leitung von Peter Rundel Haydn, Mozart und Schubert

- 14. Mai, 29.30 im Salzhof: Scot Weir (Tenor) und Till A. Körber (Klavier) geben Schumann
- 19. Juni, 19.30 in der Wenzelskiche Wartberg: „Neue Vocalisten Stuttgart“

Wenn Sie Interesse an der künftigen Abonnementreihe haben oder Förderer (allenfalls förderndes Mitglied) werden wollen, wenden Sie sich bitte an den „Konzertverein Mühlviertel“, Bahnhofstraße 12, 4230 Pregarten, Tel. 07236/2255-15 oder besuchen Sie eine der hochkarätigen Veranstaltungen.

Die Hauptschule MARIANUM ist Preisträger des oö. Landespreises 2003 für Umwelt und Natur. Allein die ansprechende CD zum Projekt „Gesundheit & Lebensfreude“ im vergangenen Jahr vermittelt, wie sehr Kinder zu positivem Wirken angespornt werden können.

Die Stadtgemeinde Freistadt gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung !



Ärzte Sonn- und Feiertagsdienst

Februar

Sonntag, 15.02. Dr. Bernhard Gugel
Sonntag, 22.02. Dr. Adolf Derrich
Sonntag, 29.02. Dr. Marion Csanady

März

Sonntag, 07.03. Dr. Georg Witzmann
Sonntag, 14.03. Dr. Gerhard Doppler
Sonntag, 21.03. Dr. Bernhard Gugel
Sonntag, 28.03. Dr. Adolf Derrich

Dr. Marion Csanady (07942) 75975
oder (0664) 2752800
Dr. Adolf Derrich (07942) 72690
Dr. Gerhard Doppler (07942) 73113
Dr. Bernhard Gugel (07942) 72550
Dr. Silvia Haunschmidt Ebn
(07942) 74769 oder (0676) 6960980
Dr. Georg Witzmann (07941) 8277



Veranstaltungen (14.02.04 bis 09.05.2004)

14.02.2004, 20:00
SALZHOF
„Freistadt tanzt“ - SPÖ Freistadt

19 bis 22.02.2004
Freistädter Freizeitclub, Eglsee 12
2. OÖTV Wintercup 2004 - Agfa Tennis-Callange
Nennungen bis 17.2.2004 unter
www.tennisturnier.at oder Tel.
07942/72570-0, FFC Freistadt

20.02.2004, 19:30
Freistädter Freizeitclub, Eglsee 12
Agfa Tennis-Callange Clubbing Faschingsstimmung mit Live-Musik
FFC Freistadt

21.02.2004 20:00
SALZHOF
ÖVP Maskenball - ÖVP Freistadt

25.02.2004, 20:00
Pfarrhof Freistadt
Meditation
Leitung Ernie Klaner - 7 Abende

26.02.2004, 19:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Vortragsabend der Teilnehmer an Prima la musica
Landesmusikschule

27.02.2004, 15:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Dobrek Brasil - Konzert
Krysztof Dobrek mit 4 brasilianischen Musikern
Local Bühne

28.02.2004, 20:00
SALZHOF
Kammerorchester - 4 Jahreszeiten
Junge Philharmonie Freistadt

28.02.2004 u. 29.02.2004
MESSEHALLE
AUTOFRÜHLING
Freistädter Autoausstellungsverein

29.02.2004, 14:00
Schilift Freistadt
Stadtschmeisterschaft
Union Freistadt, Sektion Schilau
Anmeldung bis 27.2.2004 bei der
VKB-Bank, Tel. 74500

01.03.2004, 19:00
BABSİ - Ledererstraße 5
Selbstsicherheit und Selbstwert kann Frau lernen
Frauenberatungsstelle BABSİ

03.03.2004, 19:30
SALZHOF - Kleiner Saal
Diavortrag - Ruefa Reisen

04.03.2004, 19:00
SALZHOF
Startveranstaltung Gesunde Gemeinde
Stadtgemeinde Freistadt

04.03.2004, 20:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Benefizkonzert Hammerklavier/Vokal
Rotary Club Freistadt

05.03.2004, 20:00
SALZHOF - Großer Saal
Alexander Romanovsky (Klavier) spielt Haydn, Mozart, Schubert
Mühlviertler Konzertverein

05. u. 07.03.2004, 19:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Aufführungen: Grusical
Gym. Prof. Wicklicky

05. u. 06.03.2004, 20:00
Local Bühne
Kabarett - Freistädter Frischling Nachwuchskabarettisten
Local Bühne

09.03.2004, 19:30
SALZHOF - Kleiner Saal
Vortragsabend Kl. Hans Knapp
Landesmusikschule

12.03.2004, 20:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Diavortrag - „Wüste, Wandern, Meditieren“
Anmemarie Tischberger

12.03.2004, 19:00
SALZHOF
Umweltminister Pröll -
Partnertage zur EU-Erweiterung 04
Stadtgemeinde Freistadt

12.03.2004, 15:00
SALZHOF, 2. Stock
„Der Regenbogenfisch“ Kindertheater Pipifax
Local Bühne

13.03.2004, 18:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Vortragsstunde Kl. G. Spreitzer
Landesmusikschule

13.03.2004, 17:00
SALZHOF - Black Box + Foyer
Radius 106.6
Gym Prof Artner

15.03.2004, 17:30
SALZHOF - Kleiner Saal
Unternehmertreff
Wirtschaftskammer - Fr. Maier

16.03.2004, 19:30
SALZHOF - Kleiner Saal
Grander-Tenchnologie
Vortrag

19. u. 20.03.2004, 17:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Improvisationsseminar
Alpenländische Volkslieder im
Chor - Mag. Konrad Fleischhändler
(ca. 40 Personen)
OÖ.Lds. Musik Dion

20.03.2004, 20:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Klavierabend Werner F. Wöss - Werke von Brahms
Landesmusikschule

20.03.2004, 12:00
SALZHOF - Großer Saal
Weinfest
Satzinger / Gossenreiter

22.03.2004, 11:00 - 14:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Lesung
PTS Freistadt

22.03.2004 u. 23.03.2004
Volksschulen und
Kindergärten Freistadt
Schul- und Kindergarten-Ein-schreibtage

26.03.2004, 20:00
SALZHOF
Frühlingsball
Lebenshilfe Freistadt
Musik: Grands Filous

26.03.2004, 20:00
Local Bühne
standup comedian Steve Gander
Local Bühne

27.03.2004, 7:00 - 14:00
ÖTB-Halle, Start u. Ziel Stifterplatz
32. IVV-Altstadt-Wandertag
Wanderfreunde Freistadt
2 Routen mit ca. 6 und 13 km
Infos Tel. 0650/3143190

27.03.2004, 19:30
SALZHOF - Großer Saal
Trachtenschau
Goldhaubengruppe - Fr. Wögerer

28.03.2004, 7:00 - 12:00
ÖTB-Halle, Start u. Ziel Stifterplatz
32. IVV-Altstadt-Wandertag
Wanderfreunde Freistadt
2 Routen mit ca. 6 und 13 km
Infos Tel. 0650/3143190

28.03.2004, 20:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Renato Borghetti - Konzert
Local Bühne

29.03.2004, 19:00
BABSİ - Ledererstraße 5
Vortrag: Stressmanagement
Frauenberatungsstelle BABSİ

31.03.2004, Ganzer Tag!
SALZHOF - Kleiner Saal
Vortrag Klassenziegler /Lindner
Landesmusikschule

31.03.2004
Versteigerungshalle
Versteigerung Zuchtvieh
Rinderzuchtverband

01.04.2004, 19:30
SALZHOF - Kleiner Saal
Diavortrag Mongolei
Herr Kalteis

02.04.2004, 18:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Vortragsstunde Kl. G. Spreitzer
Landesmusikschule

02.04.2004, 14:00
Hauptplatz
Eröffnung der diesjährigen „Frischemarkt“-Saison mit einem Weinfest
Stadtgemeinde Freistadt

03.04.2004, 20:00
SALZHOF
Frühlingskonzert
Stadtkapelle

03.04.2004, 16:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Konzert
Local Bühne

16.04.2004
SALZHOF
Alf Poier, Kabarett
Local Bühne

22.04.2004, 8:00 - 14:00
SALZHOF - Gr. Saal, Foyer
Bezirksjugendsingen
Fr. Kreischer, VS 2

22.04.2004 - 24.04.2004
Hauptplatz
TÖPFERMARKT

23.04.2004
SALZHOF - Kleiner Saal
Konzert mit Gerald Preinfalk
Local Bühne

24.04.2004, 14:00
SALZHOF - Großer Saal
Chorkonzert
OÖ. Kammerchor, Hr. Fleischhändler

24.04.2004, 20:00
SALZHOF - Kleiner Saal
Lesung: Wittmann Helmut Mag. Peherstorfer

24.04.2004, 15:00
AK-Saal
„Fadi das Glücksschwein“ Kinder- und Puppentheater
Scharinga
Local-Bühne

30.04.2004, 18:00
Hauptplatz
Maibaumsetzen
ÖVP Freistadt

01. u. 02.05.2004, 20:00
SALZHOF - Großer Saal
Tanztheater Aufführung
Landesmusikschule (Fr. Roth)

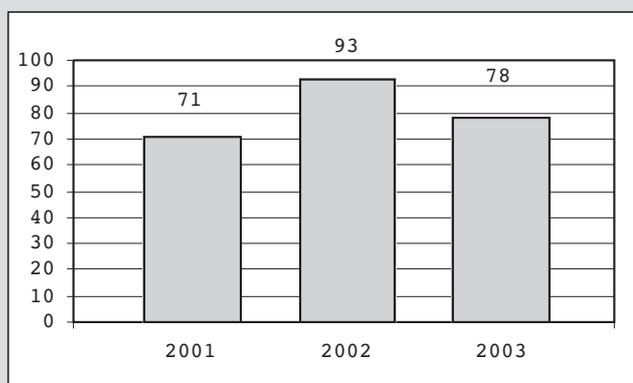
04.05.2004, 18:00
SALZHOF - Großer Saal
Gründer Abend
Wirtschaftskammer

05.05.2004
Versteigerungshalle
Versteigerung Zuchtvieh
Rinderzuchtverband

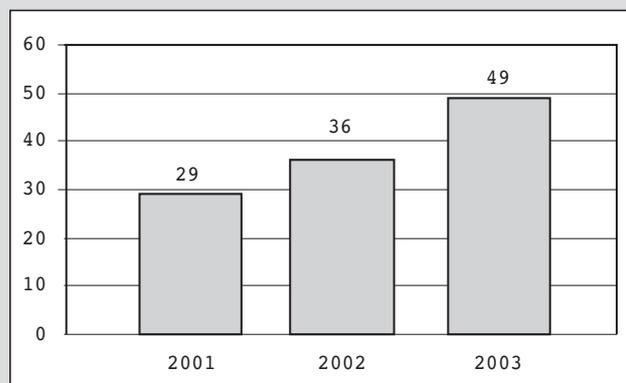
06.05.2004 - 09.05.2004
SALZHOF
Percussion-Festival Asian Sounds - Grenzenlose Weltmusik - African Family/ African Dreams - Salsa Fest
Landesmusikschule, Hr. Lindner

Aus der Freistädter Gemeindestatistik

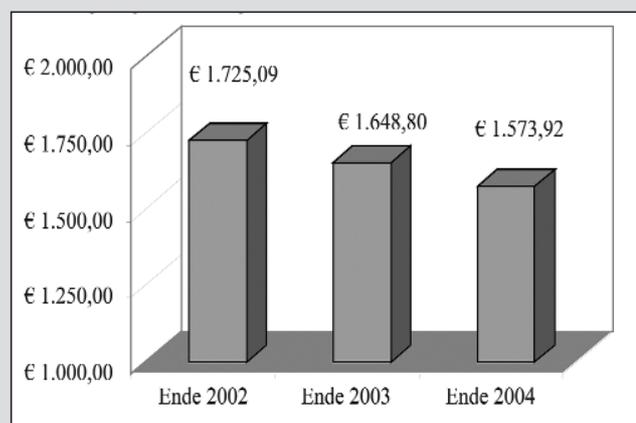
Geburtenrate Freistädter Kinder in den Jahren 2001 bis 2003



Eheschließungen in Freistadt 2001 bis 2003



Pro-Kopf-Verschuldung Wasser/Kanal



geringe Verzinsung durch Zuschüsse des Bundes

Vornamen-Statistik

Ranking	Mädchen	Buben
1	Anna, Melanie	Tobias
2	Julia	Lukas
3	Selina	Sebastian
4	Hanna, Johanna, Lena, Marlene, Sarah	David, Julian
5	Klara, Sophie, Vanessa	Fabian, Felix, Jakob, Simon

**Infrarot-
Wärmekabinen
Saunen-Dampfbäder
Fitnessgeräte
Solarien**

BODY & art
die kunst der körperkultur

Die Alternative zur Sauna Infrarot Oase

- 2 bis 3 mal mehr Schweißvolumen als in einer Sauna
- nur 40 - 60 Grad C mit Frischluftzufuhr
- keine Kreislaufbelastung
- Aktiviert eine Reihe von Selbstheilungsprozesse
- Ihre Muskulatur wird gelockert, Verspannungen werden gelöst
- Optimal für ältere Menschen, Sportler und Kinder

Kommen Sie und testen Sie unsere
Infrarot-Oase • Bahnhofstraße 6 •
4240 Freistadt • Tel. 07942/72413

Die Straßenmeisterei Freistadt informiert:

Von Sachverständigen des Landes OÖ wurde festgestellt, dass der promenadenseitige Kastanienbaum auf Höhe des Hauses Promenade 15, krank ist und aus Sicherheitsgründen ehestens gefällt werden muss!

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1,
4240 Freistadt, Tel. 07942/72506

Erscheinungsort und Verlagspostamt:
4240 Freistadt

Grafik, Satz und Produktion:
Studio Kapeller KEG, Graben 18, 4240 Freistadt



Müllabfuhrtermine • Restmüll • Gelber Sack

nördliches Stadtgebiet	südliches Stadtgebiet
Mittwoch, 25.02.	Donnerstag, 26.02.
Mittwoch, 10.03. + Gelber Sack	Donnerstag, 11.03. + Gelber Sack
Mittwoch, 24.03.	Donnerstag, 25.03.
Mittwoch, 07.04. + Gelber Sack	Donnerstag, 08.04. + Gelber Sack
Mittwoch, 21.04.	Donnerstag, 22.04.
Mittwoch, 05.05. + Gelber Sack	Donnerstag, 06.05. + Gelber Sack
Mittwoch, 19.05.	Mittwoch, 19.05.

Bitte beachten Sie!

Abfallsack, -tonne, Gelben Sack, Bioeimer bitte bereits um 7.00 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d.h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen. Es werden nur Müllsäcke mit einem Gemeindeaufdruck abgeführt. Tonnen und Container werden nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole am Gefäß angebracht ist!

Für die Trennung Nord-Süd gilt die bisherige Regelung!

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße-Am Pregarten-Am Stieranger- Lasberger Straße

Grundregel für die Abholung und Abfuhr

- „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem **Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)**
- „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem **Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)**
- „Bio - Eimer“ wie bisher jeden **Dienstag im ganzen Stadtgebiet!**

Sollte bei Ihrem Grundstück die Abfuhr an dem vorgesehenen Tag unterbleiben, so wird am darauffolgenden Tag abgeführt! Diese Termine gelten auch für die Abfuhr haushaltsähnlicher Gewerbeabfälle von Betrieben. Auch hier wird nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole angebracht ist!

Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimer einlegesäcke sind im Rathaus, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum Freistadt erhältlich.

Punkt für Punkt was 2004 für die Müllabfuhr zu beachten ist:

- Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“!
- Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole!
- Banderolen sind im Rathaus, im Bauhof und im ASZ erhältlich.
- Neben dem Bio-Eimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.

- Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Altstoffsammelzentrum Freistadt

Mo: 7.00 bis 12.00 / 13.00 bis 17.00

Di: 8.00 bis 12.00 / 13.00 bis 18.00

Mi: 7.00 bis 12.00 / 13.00 bis 18.00

Do: geschlossen

Fr: 8.00 bis 18.00 und Sa: 8.00 bis 11.00

ÖFFNUNGSZEITEN

Kompostierungsanlage Freistadt

Frühjahr-Sommer:

Mittwoch und Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr (02.04. bis 01.10.2004)

Herbst:

Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr (06.10. bis 12.11.2004)

Löschteichaktion der FF-Freistadt



In einer landesweiten Inventur der bestehenden Löschwasseranlagen (Löschteiche, Zisternen etc.) soll die Situation der Löschwasseranlagen erfasst und sowohl hinsichtlich löschtechnischer Informationen als auch ökologischer Fragen ausgewertet werden.

Ziel ist aus löschtechnischer Sicht eine möglichst lückenlose Darstellung der Löschwasseranlagen und deren kartographische Darstellung aufzuzeigen um im Ernstfall bestmögliche Informationen vorzufinden.

Die „Öko-Zelle“ Teich

Der naturnahe Lebensraum der alten „Hauslacke“ wurde fast völlig aus der modernen Agrarlandschaft verdrängt. Mit dem Verschwinden dieser Kleinbiotope haben eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten ihre Lebensgrundlagen verloren und stehen mittlerweile auf den Listen gefährdeter Tiere.

Mit der Aktion „Lebensraum Löschteich“ wird daher speziell seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten geholfen.

Die Feuerwehr hilft

Die Jungfeuerwehrgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Freistadt wird sich in den nächsten Wochen dieser Erhebung annehmen (geplanter Abschluss: April 2004). Die Daten werden anschließend an die Naturschutzabteilung des Landes OÖ weitergeleitet.